



FREIMAURERLOGE ZUR HOFFNUNG UNTER OBEDIENZ DER SCHWEIZERISCHEN GROSSLOGE ALPINA

Bern, 27. Dezember 2021

Würdige und geliebte Brüder alle

Da auf Grund der aktuellen Corona-Pandemiesituation die reguläre Hauptversammlung unserer Loge nicht durchgeführt werden konnte, haben alle Brüder der Loge zur Hoffnung in einer geheimen schriftlichen Wahl über das Direktorium und das Beamtenkollegium abgestimmt.

Mit grosser Freude haben ich und Br. Francis zur Kenntnis genommen, dass ihr mit einer sehr grossen Mehrheit mich zum zukünftigen Stuhlmeister und Br. Francis Scholl zum zukünftigen stellvertretenden Stuhlmeister gewählt habt. Ebenso wurde das neue Beamtenkollegium fast einstimmig gewählt. Wir bedanken uns bei euch allen für das Vertrauen, das ihr in uns setzt.

Gerne erklären sowohl ich als auch Br. Francis gegenüber euch allen, dass wir diese Wahl annehmen.

Wir verstehen die Aufgaben als Stuhlmeister und stv. Stuhlmeister als dienende Aufgaben zum Wohle der Loge und aller Brüder. Bei unserer Aufnahme haben wir – so wie wir alle – gelobt, die Gesetze des Freimaurerbundes gewissenhaft zu befolgen, für das Gedeihen unserer Loge zu wirken, unsere Brüder zu lieben und ihnen mit Rat und Tat beizustehen. Wir wollen in den nächsten zwei Jahren in unseren Funktionen mit erhöhtem Eifer und Opfersinn genau das tun – für unsere Loge wirken und unseren Brüdern beistehen.

Die kommende Zeit, die vor uns liegt, wird weiterhin grosse Herausforderungen und auch Belastungen für uns alle bereithalten, sowohl im privaten Bereich und im beruflichen Kontext, aber auch was das Logenleben angeht. Ein Ende der Pandemie ist leider nicht in Sicht und so wird es wahrscheinlich auch im kommenden Jahr 2022 viele Veränderungen und Anpassungen des Jahresprogramms brauchen. Wir alle müssen flexibel sein und bleiben, wir brauchen Geduld und Toleranz. Alle unsere maurerischen Tugenden sind gefordert und werden weiterhin gefordert bleiben. Stellen wir uns alle dieser Herausforderung und versuchen wir, daran zu wachsen!

In den nächsten Jahren stehen wichtige Projekte an, um die Zukunft unserer Loge gut zu gestalten. Unsere Logenräumlichkeiten bedürfen dringend einer Renovation, und eine Projektgruppe «B30» wird gemeinsam mit den Architekten von Quadrat und ASP Vorschläge erarbeiten, wie notwendige technische Renovationen und eine nachhaltige, qualitativ hochstehende und umsichtige Gestaltung der Logenräume unter Wahrung unserer Traditionen Hand in Hand gehen und im Detail aussehen können, so dass wir Brüder gemeinsam entscheiden können, wie unsere Logenräume in Zukunft aussehen sollen.

Leitthema «BE-SINNUNG»

Das Thema «BE-SINNUNG» soll zum Leitthema der nächsten zwei Jahre in der Loge zur Hoffnung werden. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass in den maurerischen Konferenzen und auch im generellen Kontakt der Brüder untereinander der Sinn der maurerischen Arbeit, die Ziele der Brüder, aber auch der konkrete Praxisbezug der Maurerei sowie die Wechselwirkungen zwischen der Alltagswelt und der königlichen Kunst (auch im Rahmen einer differenzierten Reflexion gesellschaftspolitischer Fragen) in den Fokus und in das Bewusstsein gelangen. Was suchen wir? Was bewegt uns? Woran und wie arbeitet jeder Bruder konkret maurerisch in seinem Leben? Was können wir voneinander lernen?

Es soll ein vermehrter Erfahrungsaustausch ermöglicht werden. Oftmals entstand bei uns in den letzten Jahren der Eindruck, dass die Brüder in der Loge zwar sehr gerne Kontakt miteinander haben, dass es aber



doch manchmal eine gewisse Scheu gibt, sich als Mensch gegenseitig zu zeigen – mit persönlichen Schwächen und Stärken, mit persönlichen Fehlern, mit persönlichen Hoffnungen, mit persönlichen Erfahrungen. Das Ziel von «BE-SINNUNG» ist es, die Loge als das zu nutzen, was sie (auch) ist, nämlich ein einzigartiger Erfahrungs- und Reflexionsraum – ein Ort, um gegenseitig miteinander und aneinander zu lernen. Dabei stellt auch das Thema des Scheiterns eine wichtige Perspektive dar, die nicht ausgelassen werden darf und soll, denn gerade im Scheitern machen wir Menschen mitunter die wichtigsten Erfahrungen.

Das Thema «BE-SINNUNG» soll verschiedene Aspekte der maurerischen Arbeit zum Ausdruck bringen – Sinn aus der persönlichen Perspektive, Besinnung auf maurerische Werte und Ziele und Besinnung auf die konkrete maurerische Praxis.

Wir Freimaurer beschäftigen uns sehr intensiv mit dem Thema Sinn – mit dem Sinn in der Welt, aber damit auch und vor allem mit dem Sinn in uns selber. Alle Brüder haben als Suchende an die Pforte der Bauhütte geklopft. Das Ziel dieser Suche ist der Sinn, und «BE-SINNUNG» soll diese Sinnfragen wieder stärker in den maurerischen Fokus unserer Loge bringen.

In der von uns gelebten täglichen maurerischen Praxis ist es letztlich entscheidend, wie es uns Freimaurern gelingt, uns immer wieder auf die maurerischen Werte und Symbole zu besinnen. «BE-SINNUNG» ist somit auch eine Einladung zur lebendigen und persönlichen Bezugnahme auf freimaurerische Symbole und Werte als konkrete Werkzeuge, mit denen jeder Freimaurer an sich arbeitet – nicht nur zur persönlichen Weiterentwicklung, sondern letztlich und endlich zum Wohle der gesamten uns umgebenden Schöpfung.

Das Thema «BE-SINNUNG» hat aber noch einen weiteren Aspekt, der in den kommenden zwei Jahren beleuchtet werden kann und soll. Es geht um eine Besinnung, wie wir Freimaurer ganz real auf unsere sich rasch verändernde Welt und die vielfältigen und gravierenden Probleme in ihr einwirken können. Es geht also konkret um die «BE-SINNUNG» auf die maurerische Praxis im Sinne einer greifbaren und wirklichen Umsetzung der königlichen Kunst im täglichen Leben und darüber hinaus.

Wir sind uns bewusst, dass dieses Thema ein anspruchsvolles Thema ist, aber eben ein sehr notwendiges und bereicherndes Feld individueller und kollektiver maurerischer Arbeit darstellt. Gerne möchten wir in unserer Loge einen Raum schaffen zur Introspektion, zur Selbstreflexion, und dies im brüderlichen Austausch – miteinander und füreinander.

Das Thema «BE-SINNUNG» ist zudem auch ein philosophisches Thema, und mit diesem Jahresthema kann damit auch der Charakter der königlichen Kunst als praktisch angewandte Lebensphilosophie gestärkt werden. Das Thema «BE-SINNUNG» kann im Jahr 2023 eventuell noch mit dem Thema «DAS GUTE LEBEN» ergänzt werden, da es hier sehr viele interessante Überschneidungen und Anknüpfungspunkte – auch und gerade für die Praxis jedes Maurers – geben kann.

Um diesen Zielen näher zu kommen, sollen in den Konferenzen unter anderem vermehrt Ritualgespräche stattfinden – als Möglichkeiten, sich vertiefter mit Ritualtexten und deren Bedeutungsgehalt sowie deren persönlicher Wahrnehmung durch die Brüder zu beschäftigen. Die Baurisse dürfen und sollen inhaltlich persönlicher werden, sollen aber auch einen Praxisbezug aufweisen. Freimaurerei ist Handwerk und nicht Mundwerk. Es geht um die maurerische Arbeit in allen ihren Facetten.

Meine lieben Brüder alle – eine chinesische Weisheit besagt folgendes: «Kümmere dich nicht um die Zukunft und du wirst die Gegenwart betrauern.» Wohlan denn – gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Loge! Die Loge zur Hoffnung – das sind wir alle, und jeder einzelne Bruder ist ein wichtiger Baustein, der zum Gelingen dieses faszinierenden Gemeinschaftsprojekts beiträgt.

Herzliche brüderliche Grüße
Eure Brüder

Ingo A. Büschel
Des. Meister vom Stuhl

Francis Scholl
Des. stv. Meister vom Stuhl